

SGS-Bergsteigergruppe



eine Sportgruppe in der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.

Siemens AG, FG/SGS, Bergsteigergruppe, Hartmannstraße 17, 91052 Erlangen



Mitteilungen

Nr. 60 – Dezember 2012



Liebe Mitglieder der Bergsteigergruppe, liebe Berg- und Wanderfreunde,

was haben Bene Benedikt und eine Sauna gemeinsam? - Man trifft sie auf der Bella Vista im Hochgebirge.

Also Bene Benedikt, ist – die Leser unseres ALPIN-Abos werden von ihm schon gelesen haben, der Chefredakteur ALPIN; eine Sauna – brauche ich nicht zu erklären. Und beides trifft man zuweilen an, im Hochgebirge. Als ich Anfang September im hintersten Ötztal unterwegs war, trafen wir ihn beim Abendessen auf der Bella Vista oder Schöne-Aussicht-Hütte auf 2842 m, gleich hinter dem Hochjoch, auf der südtiroler Seite des Alpenhauptkammes. Beim Palatschinken dozierte er über seine Arbeit und die Methode, auf den Hütten wie ein ganz normaler Gast zu erscheinen und sich nicht auf eine Sonderbehandlung seitens des Hüttenpersonals einlassen zu müssen. Er sei ja kein Tester von Michelin, aber manchmal fühle er sich schon bevorzugt bewirtet – was jedoch keinen Einfluß auf seine Artikel haben dürfe. Und man müsse schon im Sommer an den Winterartikeln arbeiten, was ein gewisses Maß an abstraktem Denken erfordere – und einen guten Fundus an Archivbildern haben. Vielleicht dürfen wir bald in einer der nächsten Ausgaben der ALPIN etwas über die Schöne-Aussicht-Hütte im Winter lesen. Uns hat der Kurzaufenthalt auf der Hütte mit einem Bad in Europas höchstgelegener Sauna gefallen.

Im Sommer liegt sie etwas einsam in einem einer Mondlandschaft ähnelndem Schigebiet. Besonders ins Auge fällt von weitem schon die verspiegelte Fassade des separat stehenden Dusch- und Badehauses für die strapazierten Schifahrer. Davor befindet sich in Form eines großen Holzfasses eine finnische Sauna. Groß genug für 10 Personen, mehr einem Räucherhammerl gleich, kann man sich hier auch im Sommer nach dem anstrengendem fünf-stündigen Aufstieg durchs Rofental entspannen und – im Winter – im Wirlpool erfrischen. Ja, im Hochgebirge liegen Winter und Sommer eng beieinander, Schnee und Eis der Gletscher und die heiße Sonne am stahlblauen Himmel.

Damit sei mir der Übergang zu unserem Ganz-Jahresprogramm endlich gelungen. Darin haben wir nämlich auch die Wintertouren und die Sommertouren eines langen Bergjahres vereint. Es bleibt genügend Zeit, die persönliche Jahresplanung unserem attraktiven Programm anzugleichen. So wünsche ich den Organisatoren wieder eine gute Hand beim Ausarbeiten ihrer Touren und viele Teilnehmer auf den unterschiedlichsten Wegen durch Wald und Gebirge, auf gemütlichen Wanderungen bis hin zu atemberaubenden Gletscher-Unternehmungen. Der Winter ist ja schon recht zünftig übers Land gekommen, bleibt zu hoffen, dass er uns auch im Frühjahr gute Bedingungen für Schitouren und Schneeschuhgehen bereitet.

Im Sommer haben wir wieder für jeden etwas im Programm, Wandern, Klettersteig, Hochgebirgstouren, Hüttenwanderungen. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten überraschen.

Kurzfristige Ankündigungen finden Sie sicher auf unserer Website, auf die ich hier gerne nochmals hinweisen möchte oder erhalten Sie auf Wunsch per E-Mail. Auch im Foyer der Siemens-Sport- und Freizeitanlage finden Sie unsere Aushänge. Leider haben Sie dort nur mit Sportfeldausweis Zutritt. Zu unseren Vorträgen mit Farblichtbildern kommen Sie natürlich auch ohne Ausweis hinein, wenn Sie sich beim Pförtner als Gast anmelden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr 2013 und stets glückliche Heimkehr von Ihren Wanderungen und Bergfahrten.

Ihr

Klaus Degmayr

Winterprogramm 2013

Veranstaltungen im Sportheim, Komotauer Straße 2 – 4, um 19.30

Vorträge

Datum	Titel	Vortragende	Raum
09.01.	Kamtschatka Land der Bären und Vulkane	Karl-Heinz Pfaff	258/259
20.02.	Klettern in der Fränkischen 120 Jahre Klettern im Frankenjura von der Bronzenadel zum Waldkopf	Günter Bram	260
13.03.	Hochland Westt Tibet 2012	Walter Niedermeyer	258/259
10.04.	Italien per Rad – vom Hacken des italienischen Stiefels nach Passau	Elke und Hartmut Gerhardt	258/259
13.11.	Äthiopien in Grün	Claudius Molz	258/259
04.12.	Jahresrückblick	Meinhard Müller	258/259

16.01.2013	Mitgliederversammlung	Klaus Degmayr	260
-------------------	------------------------------	---------------	-----

Geplante Touren

Januar		
18.01. - 20.01.	Tegernseer Alpen Skitouren	Peter Endreß 0911 674419
24.01. - 27.01.	Skitouren in der Ostschweiz Alpstein, Churfürsten, Calanda	Hermann Plank 09131 900 93328
Februar		
16.02. - 22.02.	Großarlital, Hüttschlag Skitourenwoche	Peter Endreß 0911 674419
März		
07.03. - 10.03.	Skitouren in den Radstädter Tauern Tourengebiet Zederhaus (Lungau)	Hermann Plank 09131 900 93328
April		
11.04 - 14.04.	Skitouren in den südlichen Ötztaler Alpen Tourengebiet Schnalstal	Hermann Plank 09131 900 93328
	Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen werden kurzfristig mehrtägige Skitouren angeboten. Bitte bei Gernot Stein nachfragen.	Gernot Stein 09195 3995

Haftungsausschluss

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Gefahr. Wir übernehmen keine Haftung als Reiseveranstalter. Es handelt sich nicht um geführte Touren. Es besteht keine Haftung seitens der Bergsteigergruppe oder eines Ihrer Mitglieder.

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch kurzfristige Ankündigungen. Unsere Webseite wird ständig aktualisiert. Die Anfahrt findet in der Regel mit Bahn, Bus oder Pkw statt. Bei Fahrten mit Pkw werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Gäste herzlich willkommen!

Sommerprogramm 2013

April		
06.04.	Orientierungswanderung in der Fränkischen oder Hersbrucker Schweiz	Günter Urstadt 09131 56380
Mai		
05.05.	Steigerwald Tageswanderung	Peter Endreß 0911 674419
Juni		
02.06. – 07.06.	Riesengebirge Wanderungen mit Standquartier	Beate Duschka 09131 56631
21.06. – 23.06.	Tannheimer Berge, Rund um den Vilsalpsee	Inge Deschner 09131 9181389
Juli		
30.06. – 07.07.	Tourenwoche in den Dolomiten Tagestouren mit Standquartier im Pustertal. Geplante Wanderungen: Sextener Dolomiten, Fanes, Drei Zinnen Anmeldung bis Ende März wegen Quartierbestellung!	Günter Urstadt 09131 56380
12.07. – 14.07.	Karwendelgebirge Innsbrucker Klettersteig	Peter Endreß 0911 674419
August		
18.08. – 23.08.	Pitztaler Runde Mandarfen – Riffelseehütte – Cottbuser Höhenweg – Kaunergratgütte – Plangeross – Rüsselsheimer Hütte – Mainzer Höhenweg - Braunschweiger Hütte - Mandarfen	Klaus Degmayr 0172 822 3889
September		
	Programm noch offen	
Oktober		
06.10. – 09.10.	23. Herbsttreffen Erlanger und Jenaer Wanderfreunde Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.	Brigitte Schnitger 09131 56631
11.10. – 13.10.	Abklettern im Wachauer- oder Wiener Raum	Hermann Plank 09131 900 93328
Dezember		
21.12.	Wintersonnwende in Thuisbrunn mit anschließender Einkehr im Schlosshotel Haidhof	Inge Deschner 09131 9181389

Haftungsausschluß

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Gefahr. Wir übernehmen keine Haftung als Reiseveranstalter. Es handelt sich nicht um geführte Touren. Es besteht keine Haftung seitens der Bergsteigergruppe oder eines Ihrer Mitglieder.

Kletterfreunde:

Treffpunkt: jeden Mittwoch um 15:30 am Parkplatz Hammerbacherstr. (beim Roncalli Stift)
Auskunft: Hermann Plank, Tel. 09131 900 93328

Auskunft zu den Touren:

Bei dem jeweiligen Organisator oder bei Meinhard Müller Tel. 0911 761660 und Klaus Degmayr, Tel. 09131 900 93905 oder 0172 8223889

Radfreunde: Unser Rad-Jour-fixe ist bis auf weiteres ausgesetzt.

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch kurzfristige Ankündigungen. Unsere Webseite wird ständig aktualisiert. Die Anfahrt findet in der Regel mit Bahn, Bus oder Pkw statt. Bei Fahrten mit Pkw werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Gäste herzlich willkommen!

Bericht:

Höhenweg Schladminger Tauern vom 23.09.-27.09.2012

Am Sonntag fuhren wir zu viert - Beate Endreß, Helga Bankwitz, Gudrun Graf und ich auf die Passhöhe in Obertauern, die der Ausgangspunkt zu unserem Höhenweg war. Nach einer kurzen Brotzeit begannen wir gegen 13.00 Uhr unseren Aufstieg auf die Ignaz Mattis Hütte, der mit 4 3/4 Std. angegeben war. Ein Panoramaweg führte zum Seekarhaus. Hier verließen wir das erschlossene Gelände und stiegen stetig bergauf über den Oberhüttensattel wo sich uns ein herrlicher Blick auf einen idyllisch gelegenen See bot. Davon sollten wir auf unserer Tour noch viele zu sehen bekommen. Zum See ging es hinab und wir folgten unserer Markierung in Richtung Akarscharte (2315m) und Giglachsee. Zur Akarscharte hatten wir einen strammen Gegenanstieg. Landschaftlich bot sich uns ein Hochmoor mit vielen Gräsern in der feuchten, grünen Landschaft. Diese wechselte abrupt in einen Kalkkessel. An der Scharte gönnten wir uns nur eine kurze Pause zur Stärkung weil uns hier ein kalter Wind entgegen blies und viel Zeit hatten wir auch nicht. Die Sonne senkte sich bereits als wir an den Flanken der Lungauer Kalkspitzen entlang gingen und der Weg endlich seine Richtung wechselte. Im zauberhaften Abendlicht lagen die Giglachseen und unsere Ignaz Mattis Hütte, wenn auch noch in einiger Entfernung, vor uns. In Kehren ging es dann zum See abwärts. Wir machten noch eine kurze Trinkpause. Beate E. und Gudrun haben den Weg zur Hütte fortgesetzt während ich noch auf die Helga warten wollte. Helga kam aber eine ganze Weile nicht, weshalb mir mulmig wurde. Ich warf den Rucksack ab und lief zurück. Als ich sie ein ganzes Stück zurück nicht getroffen habe, lagen meine Nerven blank und ich bin aufgrund der einsetzenden Dämmerung hinunter zum See zur Giglachseehütte gelaufen. Dort habe ich den Vorfall geschildert und ich wollte dass man der Helga noch bei Helligkeit helfen kann. Eine Frau machte sich auf den Weg zur Akarscharte und mich schickte sie zu unserer Hütte. Gott sei Dank kam nach einer Stunde diese Frau und brachte die Helga unverletzt mit. Helga war auf dem langen Weg um die Lungauer Flanke unsicher ob sie sich noch auf dem richtigen Weg befand. Wir waren nicht im Blick und die Markierung hatte keine Wegnummer, weshalb sie zur Scharte zurückgelaufen war. Einen Abzweig hatte es nicht gegeben. Gott sei Dank war sie da!

In der Nacht hat fast niemand geschlafen weil ein Föhnsturm uns nicht zur Ruhe kommen ließ. Am nächsten Morgen brachen wir bei schönem Wetter zur Keinprechthütte auf, unser Mittagsziel. Unser Tagesziel sollte die Landawirseehütte sein. Am Nordende der Giglachseen stiegen wir ins herbe Vetterkar auf, 470 Hm. sind zu überwinden und man steigt fast am Gipfel aus. Die Aussicht war grandios. Wir machte eine Pause zur Stärkung, aber zum Verweilen blieb keine Zeit und der Wind blies wieder kalt und heftig. Helga hatte auch hier wie am Vortag mit ihren Kräften zu kämpfen. Vom schönen Aussichtspunkt stiegen wir zunächst durch die Krukeckscharte (2303 Hm) und dann folgte ein steiler Abstieg über felsiges Gelände in den Kessel mit der Keinprechthütte. Dieser Abstieg fiel der Helga sichtlich schwer. Die Gudrun war schon lange auf der Hütte und setzte den Weg zur Landawirsee H. als wir kamen fort. Nach einer angemessenen Pause brachen wir drei dann auch auf. Im großen Bogen oberhalb eines Taleinschnittes am Hang entlang ging es aufwärts.

Als der Weg sich dem Tal abwandte ging es im Gelände steil bergan und es blies ein starker Wind. Auch die Wolken fetzten über uns hinweg, es sah nicht vertrauenerweckend aus. Wir hatten auch viel Zeit verloren und wollten der Helga den Weg nicht mehr zumuten. So kehrten wir um zur Keinprecht H. Wir übernachteten dort und meldeten uns auf der anderen Hütte und bei der Gudrun ab. Die Helga war froh mit dieser Entscheidung und hatte beschlossen am nächsten Morgen über den Forstweg abzustiegen und nach Hause zu fahren.

Sie musste leider die Erfahrung machen, dass sie sich solche Touren nicht mehr zumuten kann. Beate E. und ich hatten dann am nächsten Tag die Tour über die Landawirsee H. zur Golling H. Am Morgen verabschiedeten wir uns von der Helga und wünschten eine gute Heimfahrt. Beate und ich machten uns auf den Weg zur Trockenbrotscharte, den wir gut und zügig schafften. Von der Scharte aus ging es durch eine Hangmulde hinab zur Landawirseehütte (1985 m). Dort gönnten wir uns am Kachelofen eine Teepause und rüsteten uns für den Anstieg durch die Gollingscharte (2326 m). Zunächst führt der Weg in weiten Kehren über Grasflächen bergan und schließlich steil im Fels bergauf zur Scharte, einem Nadelöhr, dass zurück führt auf die Nordseite des Hauptkammes. Von hier aus kann man den Hochgölling, den höchsten Gipfel der Schladmin

ger Tauern besteigen. Bei dem starken Wind und auch von der Zeit her kam das für uns nicht infrage. Nordseitig mussten wir erst abwärts schneebedeckte Felsen passieren und über steile Geröllfelder in den Gollingwinkel hinab steigen. Dieser wird auch als das "größte Amphitheater der Welt" bezeichnet. Hier angekommen gönnten wir uns auch erstmals eine ausgiebige Pause. Es war windstill und die Sonne schien. Nun konnten wir auch die 1000 m hohen Felswände dieses Kessels bewundern. Eine beeindruckende Kulisse! Nach 20 Min. hatten wir dann auch die Gollinghütte (1641 m) erreicht.

Mittwochmorgen sah der Himmel eher finster aus. Der Wind blies heftig und bei den herannahenden dunklen Wolken entschieden wir uns für den Abstieg. Der Übergang zur Preintaler H. (1657 m) mit 1000 Hm zum Klafferkessel sollte der absolute landschaftliche Höhepunkt werden. Im Tal konnten wir noch eine kurze Wanderung machen bis der Bus kam und wir über Schladming nach Radstadt fuhren. Von hier aus fuhr ich weiter nach Obertauern um das Auto zu holen. Weil das Wetter hier recht schön war, beschlossen wir über Bischofshofen an den Hochkönig zu fahren. In Mühlbach wurde uns ein sehr schönes Hotel empfohlen. Dieses nahmen wir und sind so noch zu einer schönen Wanderung auf dem Salzburger Höhenweg am Nachmittag gekommen. Die schwarze Wolkenwand, vor der wir geflüchtet waren, stand eindrucksvoll vor uns.

Am nächsten Morgen hatte das schlechte Wetter auch diese Region erreicht. Wir beschlossen die Heimfahrt, aber mit Unterbrechung in Werfen. Hier besuchten wir die größte Eishöhle der Erde. Als Bergsteiger haben wir nicht die Bahn genommen sondern sind auf einem alpinen Steig die 600 Hm zum Eingang der Höhle hinauf gelaufen. Die Höhle ist ein 40 Km langes Höhlensystem das sich durch das zerklüftete Tennengebirge erstreckt. Wir machten eine Führung mit und bekamen verschiedene Eisformationen zu sehen, die vom Höhlenführer mit Magnesiumlampen beleuchtet wurden. Danach gingen wir dort oben noch ins Restaurant zu Mittag essen und fuhren nach Hause.

Beate Duschka

Teilnehmer: Beate Endreß, Gudrun Graf, Helga Bankwitz, Beate Duschka



Kurzinformation Ansprechpartner/Anschriften

Funktion/Aufgabe	Name	Firma / Abteilung / Standort	Tel. / E-Mail	private Anschrift
1. Vorsitzender	Klaus Degmayr	AREVA NP PA-G Erl HDS 50	09131/900-93905 klaus.degmayr@areva.com	Membacher Weg 45 91056 Erlangen mobil: 0172 822 3889
2. Vorsitzende	Beate Duschka		b-h.duschka@t-online.de	Amselweg 5 91080 Uttenreuth Tel. 09131 58951
Schatzmeisterin	Inge Deschner		Familie.Deschner@web.de	Riemenschneiderstr. 28 91056 Erlangen Tel. 09131/9181389
Schriftführer	Herbert Schnitger		Brigitte.Schnitger@fen-net.de	Lampertsbühl 21 91054 Erlangen Tel. 09131/56631
Wandern, Bergsteigen Webmaster	Meinhard Müller		Meinhard.Mueller@gmx.net	Wacholderweg 8 a 90768 Fürth Tel. 0911/ 761660
Skitouren	Gemot Stein, Hermann Plank	- AREVA NP PEPA-G	- 09131/900-93328	Tel. 09195/3995 Tel. 09195/3540
Klettern	Hermann Plank	AREVA NP PEPA-G Erl SOT	09131/900-93328 Hermann.Plank@areva.com	Tel. 09195/3540
Geräte	Gemot Stein	-	-	Drosselstr. 10 91334 Hemhofen Tel. 09195/3995
Bücherei	Hermann Plank	AREVA NP PEPA-G	09131/900-93328	
Mitteilungen	Brigitte Schnitger		Brigitte.Schnitger@fen-net.de	s. oben
Zeitschriften	Inge Deschner		0175/2970918 Familie.Deschner@web.de	Riemenschneiderstr. 28 91056 Erlangen Tel. 09131/9181389
Kassenprüfer	Inge Brändlein Helga Tarnaske			

Bankverbindung: Stadtparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Kto-Nr. 19-122137

Anschrift: Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.
SGS-Bergsteigergruppe
Hartmann-Straße 17
91052 Erlangen

Ausrüstung/Geräte: für Mitglieder: kostenlose Ausleihe von Eispickel, Steigeisen, Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten, Lawinenschaufeln, Höhenmessern, Kompassen, Karabinern, Biwaksäcken
(nach vorheriger Anmeldung bei Gemot Stein, Hemhofen abzuholen)

Bücherei: kostenlose Ausleihe von Karten und Führern zur Tourenplanung
(während normaler Bürozeiten bei Hermann Plank, Erl S, Bau 72,

Abo-Zeitschriften-Umlauf: Alpin, Bergsteiger; Anmeldung, Änderung: Inge Deschner

Website/Home page: <http://www.sgs-bergsteigergruppe.de>

Ist Ihre Anschrift noch aktuell? Ihre Bankverbindung für die Einzugsermächtigung noch gültig?

Bitte überprüfen Sie den Aufkleber auf dem Umschlag und melden Sie Änderungen per Tel./Fax oder E-Mail an Klaus Degmayr oder Inge Deschner. Sie ersparen Ihnen Verlust und Verzögerung von Informationen und uns allen Mehrkosten für nicht durchführbare Zahlungen.